



Deutsches
Rotes
Kreuz

Kreisverband Hamm e.V.

Wir über uns

Die Rückkehrberatung des DRK Hamm ist seit 15 Jahren Anlaufstelle für geflüchtete Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen freiwillig und selbstständig wieder in ihr Heimatland zurückkehren wollen, dabei aber Unterstützung brauchen.

Aktuell besteht unser Team aus 3 Beraterinnen, 2 Verwaltungsmitarbeiterinnen und einem Dolmetscher für arabisch. Wir können unsere Klienten in Englisch, Russisch und Arabisch beraten. Außerdem ist es uns möglich, mit Hilfe von EhrenamtlerInnen sowie ÜbersetzerInnen, eine Beratung in verschiedenen Sprachen anzubieten. Wir beraten unsere Klienten intensiv und unterstützen sie bei der Entscheidungsfindung. Unter Einbeziehung der Gesamtsituation und der aktuellen Situation im Heimatland zeigen wir die Rückkehrperspektiven auf und geben individuelle Hilfestellungen z.B. bei Krankheit. Darüber hinaus helfen wir bei der Erarbeitung von Zukunftsperspektiven im Heimatland und fördern wenn möglich Existenzgründungen.

Das laufende Projekt „Rückkehr & Beratung Hamm“ wird vom 30.06.2018 bis zum 29.06.2020 durch die Europäischen Union, aus Mitteln des Asyl- Migrations- und Integrationsfond kofinanziert. Zusätzlich werden wir von der Stadt Hamm kofinanziert, sowie den Kreisen Soest und Warendorf unterstützt.

Unser Team

Frau Schwamborn
Projektleitung/Beratung

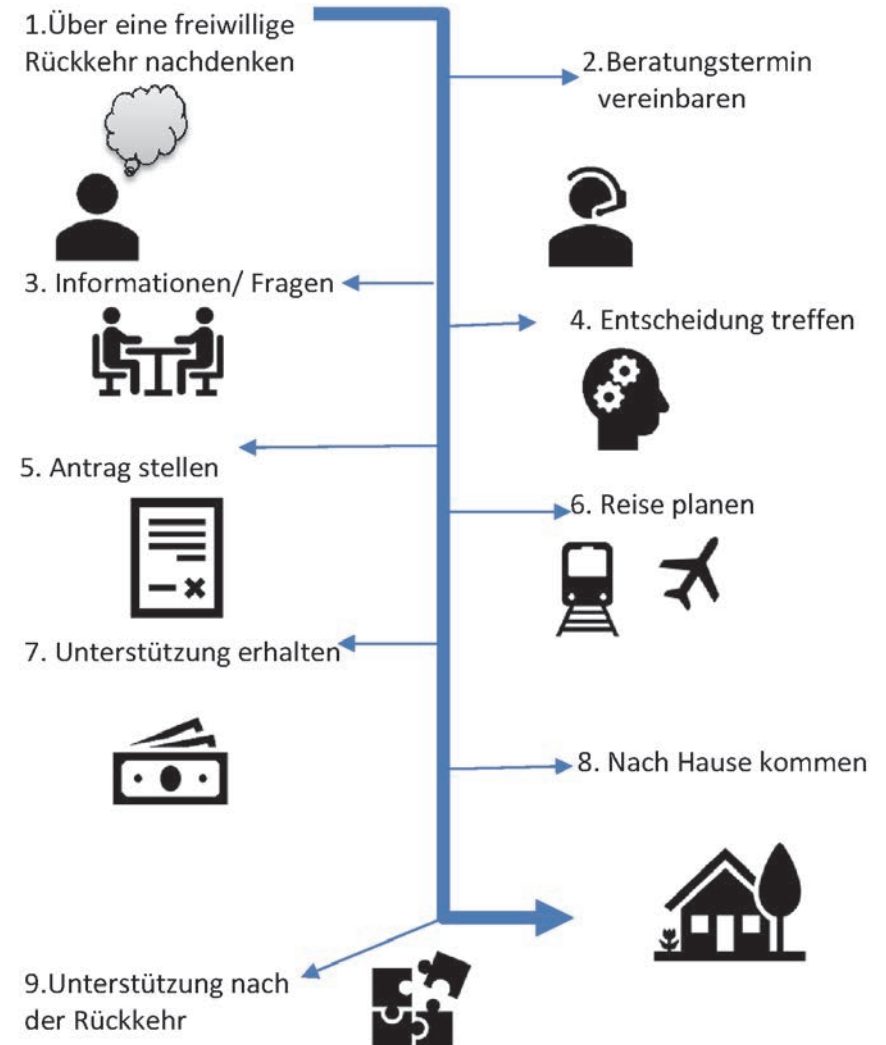
Frau Schwarz
Beratung

Frau Hamdaoui
Beratung/
Projektassistenz

Frau Schmidke
Projektassistenz

Herr Nasser
Dolmetscher (arabisch)

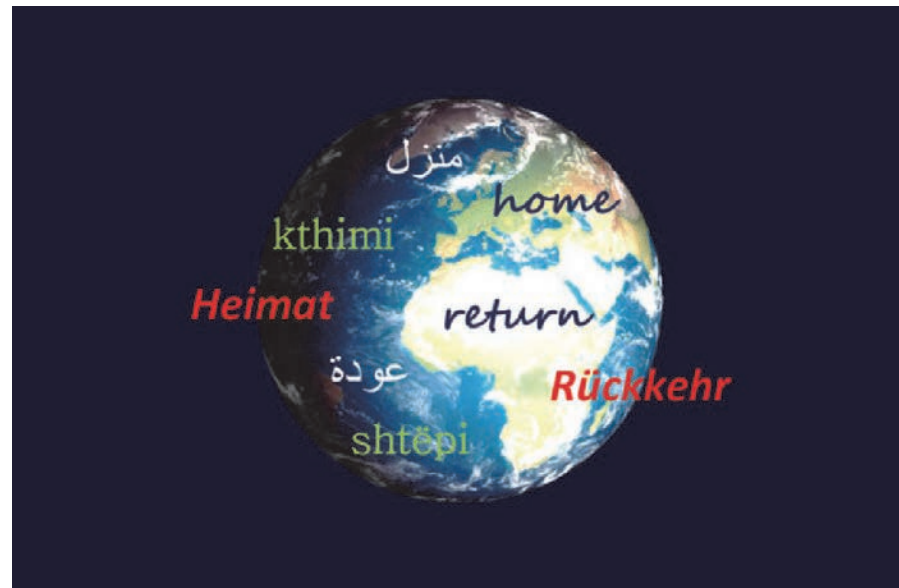
Ablauf



Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Wir unterstützen bei:

- der Entscheidungsfindung
- der Organisation der Ausreise
- der Beantragung von Fördermitteln
- der Passbeschaffung
- der Entwicklung von Perspektiven für den Neuanfang im Herkunftsland



Hilfen bei der Vorbereitung ihrer Heimkehr:

- Beschaffung von Dokumenten, Fahrt zur Botschaft
- notwendige Behördengänge
- Planung von Hilfen nach der Rückkehr
- Finanzierung der Rückreise
- Unterstützung beim Neuanfang im Herkunftsland



Unsere Beratung ist ergebnisoffen.

Wir sprechen über:

- Wege
- Möglichkeiten
- Perspektiven
- Finanzielle Unterstützung



Benötigte Dokumente:

- Aufenthaltsdokument
- Reisepass oder
- Passersatzpapier:
EU Laissez-Passer
Emergency Travel Certificate
oder ein gleichwertiges Passersatzdokument



Dokumentbeschaffung:

Fahrt zur Botschaft besprechen, organisieren:

- Identitätsdokumente Original/Kopien
- Passfotos
- Bestätigung der freiwilligen Ausreise
- Buchungsbestätigung von IOM



Geburtsurkunden für in Deutschland geborene Kinder:

Internationale Geburtsurkunde beim Standesamt beantragen:

- Pässe Original
- Geburtsurkunden Original + beglaubigte Übersetzung
- Heiratsurkunde/ Ledigkeitsbescheinigung Original + beglaubigte Übersetzung
- Staatsangehörigkeitsurkunde Original + beglaubigte Übersetzung

A sample of a birth certificate form, likely from a German state. The form is titled 'Geburtsurkunde' and contains fields for personal data, date of birth, and place of birth. It includes a section for the registrar's signature and stamp. The form is in German and includes a small circular emblem at the bottom right.

Klärungsbedürftige Punkte vor der Ausreise:

- Steuerrückerstattung
- Rentenansprüche
- Verträge beenden
- Kindergarten / Schule über Ausreise informieren
- Offene Strafen oder Gerichtsverfahren
- Rechtsanwälte über Ausreise informieren



Reintegrationsprogramme: (Hilfen im Herkunftsland)

- **ERRIN**
(European Return and Reintegration Network) ist ein gemeinsames Rückkehr- und Reintegrationsprogramm von zahlreichen europäischen Partnerstaaten unter der Leitung der Niederlande.
- **CAROB**
(Cooperation for Assistance in Reintegration OFII-BAMF) ist eine deutsch-französische Reintegrationskooperation, die freiwillige Rückkehrinnen und Rückkehrer bei der Reintegration in Armenien unterstützt.
- **URA**
ist ein Reintegrationsprojekt speziell für Menschen, die in den Kosovo zurückkehren.
- **Perspektive Heimat**
Das Projekt wird unterstützt durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, im Rahmen des Programms „Perspektive Heimat“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).



Hier finden Sie weitere Informationen:

- IOM
(Internationale Organisation für Migration)
<https://www.returningfromgermany.de/>
- GIZ
(Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit)
www.startfinder.de
- Projekt: »Rückkehr und Beratung Hamm«
(DRK Kreisverband Hamm e.V.)
www.drk-rueckkehrberatung.de

IOM unterstützt durch:

Wieviel Hilfe Sie erhalten können, hängt von Ihrer Staatsangehörigkeit und anderen Faktoren ab.

- **Flug- oder Busticket**
- Fahrtkosten vom Wohnort zum Flughafen oder (Bus-)Bahnhof
- **Geld für die Reise:** 200 EUR pro Person (100 EUR pro Person unter 18 Jahren)
- **Medizinische Unterstützung:** maximal 2.000 EUR für bis zu drei Monate nach Ankunft im Zielland
- **Einmalige Förderung:** 1.000 EUR pro Person (500 EUR pro Person unter 18 Jahren, pro Familie maximal 3.500 EUR)

So könnten Sie unterstützt werden:

Land	
Reisebeihilfe	
Einmalige Förderung	
2 Starthilfe:	

1.Finanzielle Unterstützung nach der freiwilligen Rückkehr (2. Starthilfe)	
2.Reintegrationsunterstützung im Bereich Wohnen	
3.Reintegrationsunterstützung für Langzeitgeduldete (ehemalige Stufe D)	

Reise planen:

Fahrt zum Flughafen mit:

- Auto / Taxi

- Zug

Abfahrt: __ : __ Uhr



Ich habe alles dabei:

- Reisedokumente
- Grenzübertrittsbescheinigung
GÜB
- Ticket

Abflug: __ : __ Uhr

Von _____

Menschlichkeit
Menschlichkeit

Neutralität
Neutralität

Unabhängigkeit
Unabhängigkeit

Freiwilligkeit
Freiwilligkeit

Einheit
Einheit

Universalität
Universalität

Unparteilichkeit
Unparteilichkeit

Rückkehrberatung

Kontakt

Telefon: 0 23 81 / 8 76 84 08

Telefax: 0 23 81 / 8 76 84 07

E-Mail: rueckkehrberatung@drk-hamm.de

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Hamm e.V.
Rückkehrberatung
Ostenwall 61
59065 Hamm



Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag:

07.30 – 16.00 Uhr

Freitag: 07.30 – 13.30 Uhr

Termine nur nach Vereinbarung.

Ansprechpartner:

Eva Schwamborn (Projektleitung),

Sherwan Nasser

(Sprachmittler arabisch),

Marina Schwarz (Beratung)



Europäische Union



Hamm:



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

Ebenso kofinanziert durch die Stadt Hamm und unterstützt durch die Kreise Warendorf und Soest.